

# Aufstieg durch Leistung.

Kurzwahlprogramm der FDP zur Landtagswahl  
am 9. Mai 2010 in Nordrhein-Westfalen

**Aufsteigerland NRW.**

[www.aufstieg.fdp.de](http://www.aufstieg.fdp.de)

**FDP**

Die Liberalen

# Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor fünf Jahren haben uns die Menschen in Nordrhein-Westfalen den Auftrag gegeben, den jahrelangen Abwärtstrend unter Rot-Grün zu stoppen und Nordrhein-Westfalen wieder nach vorne zu bringen. Die FDP hat Wort gehalten.

NRW wird heute gut regiert. Wir haben Nordrhein-Westfalen zum Aufsteigerland gemacht. Wir wollen die Aufholjagd fortsetzen und Nordrhein-Westfalen an die Spitze führen. Und damit auch Ihren persönlichen Aufstieg ermöglichen und sichern.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten können wir uns keine Experimente leisten. Nur mit einer starken FDP wird unser Land zuverlässig von der Mitte regiert und der Einfluss von Linken und Linksradikelel verhindert.

Nur mit einer starken FDP setzt Nordrhein-Westfalen seinen Aufstieg fort.

Mit herzlichen Grüßen



**Prof. Dr. Andreas Pinkwart**

Landesvorsitzender und Spitzenkandidat der FDP-NRW

## **Prof. Dr. Andreas Pinkwart**

Landesvorsitzender und Spitzenkandidat  
der FDP-NRW



# Joachim Stamp

Generalsekretär der FDP-NRW



## Aufstieg durch faire Chancen

Der Aufstieg des gesamten Landes kann nur gelingen, wenn alle Menschen faire Chancen zum eigenen Aufstieg erhalten. Die FDP will eine faire Gesellschaft, die private Bindungen und insbesondere Kinder schützt, die Solidarität mit Schwächeren fördert, Menschen mit Behinderungen in ihren Entfaltungsmöglichkeiten stärkt und Zuwanderern durch bessere Integration mehr Chancen ermöglicht. In Zeiten des demografischen Wandels brauchen wir mehr denn je einen fairen Ausgleich zwischen Jüngeren und Älteren. Zu einer fairen Gesellschaft gehört die Gleichstellung von Frauen und Männern ebenso wie die Toleranz zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung.

### Wir werden

- Familien entlasten, weil wir schrittweise auf Elternbeiträge in Kindertagesstätten verzichten,
- Kinder aus problematischen Elternhäusern schützen, z. B. durch obligatorische Vorsorgeuntersuchungen und den Einsatz von Familienhebammen,
- uns gegen Diskriminierungen von Minderheiten richten und Gleichberechtigung fördern,
- die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern,
- durch den Wechsel von der Objektförderung zur Unterstützung des einzelnen Menschen mit Behinderung mehr Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen,
- den Älteren unter uns so lange wie möglich ein eigenverantwortliches und eigenständiges Leben ermöglichen und ihr ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft fördern.

# Aufstieg durch Bildung

Bildung ist die Voraussetzung für selbstbestimmtes Leben jedes Einzelnen und die Grundlage unseres gesellschaftlichen Wohlstands. Bildung ist Bürgerrecht. Schon jetzt haben wir Nordrhein-Westfalen zum Bundesland mit den höchsten Bildungsausgaben gemacht. Wir haben neue Prioritäten gesetzt: Wir investieren nicht in veraltete Steinkohle, sondern in unsere Zukunft.

## Bildung von Anfang an

Mit mehr als 100.000 neuen Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren haben wir die frühkindliche Bildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich verbessert. Mit verbindlichen Sprachtests und anschließender Sprachförderung im Kindergarten befähigen wir alle Kinder, von Anfang an dem Schulunterricht folgen zu können. Das schafft faire Startchancen und hebt das Unterrichtsniveau.

- Für einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr.
- Für einen Rechtsanspruch ab zwei Jahren bereits im Kindergartenjahr 2010/2011.
- Für eine verbesserte Aus- und Weiterbildung der Erzieherinnen.
- Für den Ausbau der pädagogischen Qualität im Kindergarten, um Kinder spielerisch an das Lernen heranzuführen.
- Für Träger- und Angebotsvielfalt, damit Eltern das passende Angebot für ihr Kind wählen können.
- Für den schrittweisen Abbau der Elternbeiträge für Kindertagesstätten.

## Angela Freimuth

Stellvertretende Landesvorsitzende  
der FDP-NRW  
Vizepräsidentin im Landtag  
Nordrhein-Westfalen



# Kleine Klassen. Kluge Köpfe.



## Bildungsvielfalt statt Einheitsschule

Mit mehr als 8.000 neuen Lehrerstellen haben wir den Unterrichtsausfall halbiert und Klassen kleiner gemacht. Weil die Bildung unserer Kinder die Grundlage unserer Zukunft ist, werden wir hier weiter massiv investieren. Wir setzen auf Qualität, individuelle Förderung und Durchlässigkeit. Wir erhalten unsere Gymnasien und führen dort, wo Eltern und Träger dies wünschen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen zu einer leistungsstarken regionalen Mittelschule zusammen. Wir werden verhindern, dass Grüne, SPD und Linke mit einer Einheitsschule die Gymnasien und andere erfolgreiche Schulen zerstören. Wir machen NRW zum Bildungsland Nr. 1.

## Wir werden

- die Klassengröße auf 25 Schüler zurückführen,
- die Aus- und Fortbildung von Lehrern weiter verbessern,
- die offene Ganztagschule an Grundschulen bedarfsdeckend ausbauen,
- jede zweite weiterführende Schule zur Ganztagschule machen,
- durch ein Schulfreiheitsgesetz den Schulen mehr Eigenverantwortung geben,
- das gegliederte Schulsystem nach regionalen Gegebenheiten und Elternwillen weiterentwickeln und die rot-grün-rote Einheitsschule verhindern,
- die berufliche Bildung stärken und enger mit der Hochschulbildung verzahnen.

## Vorsprung durch Bildung

Mit dem Hochschulfreiheitsgesetz haben wir unsere Hochschulen fit für die Zukunft gemacht. Noch nie hat das Land so viel Geld in seine Hochschulen investiert wie in den vergangenen fünf Jahren. Wir haben vier neue Fachhochschulen ins Leben gerufen. Nordrhein-Westfalen vermeldet derzeit Rekordzahlen bei Studienanfängern und Absolventen. Erstmals ist es dem Land gelungen, bei der Akademikerquote bestes Flächenland zu sein. Diese erfolgreiche Politik setzen wir fort.

## Wir werden

- die Hochschulen in ihrer neuen Freiheit und Verantwortung auf dem Weg zu bester Lehre und Forschung unterstützen,
- auch im doppelten Abiturjahrgang jedem einen qualitativ hochwertigen Studienplatz anbieten,
- die Hochschulgebäude mit 8 Milliarden Euro modernisieren,
- 90.000 zusätzliche qualitativ hochwertige Studienplätze schaffen,
- Stipendien für zehn Prozent der Studierenden anbieten,
- das lebenslange Lernen durch eine Stärkung der Weiterbildung verbessern.

**Wissen schafft  
Zukunft.**



# Aufstieg durch Leistung und Innovation



Es kann nur verteilt werden, was zuvor erwirtschaftet wurde. Leistung muss sich lohnen und derjenige, der arbeitet, muss mehr haben als derjenige, der nicht arbeitet. Wir werden diejenigen entlasten, die unsere Gesellschaft tragen. Dazu gehört die arbeitende Alleinerziehende genauso wie der Unternehmer oder die Krankenpflegerin im Schichtdienst. Wir wollen für alle Aufstieg durch Leistung ermöglichen.

## Chancen von Innovationen nutzen

Arbeit, Wohlstand und soziale Sicherheit hängen in einem modernen Industrieland entscheidend von dessen Innovationskraft ab. Die Förderung von Forschung und Entwicklung haben wir seit 2005 um fast 25 Prozent erhöht. Wir wollen NRW bis 2015 zum Innovationsland Nr. 1 machen, zum Land mit den meisten Patenten, den meisten Beschäftigten und den höchsten Investitionen in Forschung und Entwicklung.

## Wir werden

- weiterhin den medizinischen und technischen Fortschritt durch ein positives Innovationsklima unterstützen,
- weiter in Zukunftstechnologien wie Informations-, Bio-, Nano- und Medizintechnologien investieren,
- Wissenschaft und Wirtschaft noch enger vernetzen, damit aus guten Ideen auch Produkte und Dienstleistungen werden,
- weitere Spitzenforschungsinstitute in NRW ansiedeln.

# Aufstieg durch Wachstum



Die FDP erneuert die Soziale Marktwirtschaft mit ihren Prinzipien Privateigentum, Vertragsfreiheit, freie Preisbildung und Berechenbarkeit der wirtschaftspolitischen Rahmensetzung. Wir setzen auf Wettbewerb, denn er sorgt für wirtschaftliche Dynamik und Innovation.

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren Rahmenbedingungen für Wachstum geschaffen. Seit 2005 ist es uns gelungen, die Arbeitslosigkeit um 22 Prozent zu senken. Zahlreiche ausländische Unternehmen haben sich in NRW angesiedelt. Wir setzen uns für einen starken Mittelstand ein, weil wir wissen, dass die kleinen und mittleren Unternehmen das Rückgrat unserer Wirtschaft sind. Die FDP bekennt sich zum Industriestandort Nordrhein-Westfalen und will, dass NRW Industrie- und Energieland Nr. 1 in Deutschland bleibt.

## Wir werden

- Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit insbesondere des Mittelstandes weiter konsequent fördern,
- Regulierungsdichte und Investitionshemmnisse abbauen,
- industrielle Großvorhaben und Infrastrukturprojekte zügig umsetzen,
- Forschung, Entwicklung und Produktion von Zukunftstechnologien fördern,
- ohne Ideologie durch einen Mix unterschiedlicher Energieträger preiswerte, umweltfreundliche und sichere Versorgung mit Energie erreichen.



## Haushalt ausgleichen, Steuern senken

Die jährliche Nettoneuverschuldung von rund 6,7 Milliarden Euro aus der letzten rot-grünen Regierung haben wir fast vollständig zurückgeführt. Wäre im Zuge der Finanzmarktkrise nicht die Unterstützung der WestLB erforderlich gewesen, hätte der Landeshaushalt im Jahr 2008 sogar einen Überschuss von 164 Millionen Euro erbracht. Wir werden diesen erfolgreichen Konsolidierungskurs fortsetzen. Zugleich werden wir die Kommunen bei der Konsolidierung ihrer Haushalte unterstützen.

### Wir werden

- den Landeshaushalt schnellstmöglich ausgleichen,
- den Rückzug des Landes aus der WestLB forcieren und den Ausstieg aus dem subventionierten Steinkohlenbergbau noch vor 2018 sichern,
- ein einfaches, niedriges und gerechtes Steuersystem im Bundesrat durchsetzen,
- auch Landessteuern senken, wie etwa die Grunderwerbssteuer,
- eine Gemeindefinanzreform, bei der die Gewerbesteuer durch einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer und eine eigene Kommunalsteuer ersetzt wird, umsetzen,
- die notleidenden Kommunen bei der Sanierung der Kommunalfinanzen durch klare Anreize unterstützen.

### Dr. Gerhard Papke

Vorsitzender der FDP-Fraktion  
im Landtag Nordrhein-Westfalen



## Dr. Ingo Wolf

Innenminister des Landes  
Nordrhein-Westfalen



## Aufstieg durch weniger Bürokratie

Liberaler wollen einen starken Staat. Aber die Stärke des Staates misst sich nicht an seinem Umfang, sondern an seinem Nutzen für die Bürger. Nur derjenige Staat ist effizient, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert. Seit 2005 stärken wir Nordrhein-Westfalen, indem wir Verwaltung effizienter machen und Bürokratie abbauen. Mit der Auflösung von 138 der ehemals über 1.000 Behörden und Einrichtungen haben wir auch einen wesentlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erbracht.

Das Innenministerium hat seit 2007 rund 400 Gesetze und Verordnungen abgeschafft, zusammengeführt oder verhindert. Wir senken die Bürokratielast der Wirtschaft um 25 Prozent, indem wir Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit einem Verfallsdatum versehen.

### Wir werden

- weiterhin überflüssige Gesetze abbauen,
- Genehmigungsverfahren noch weiter vereinfachen,
- noch mehr Landesbehörden reduzieren und zusammenlegen,
- Behörden noch bürgernäher gestalten und die Beratungsqualität steigern,
- das Internetangebot der Verwaltung (E-Governance) weiter ausbauen.

# Aufstieg durch Freiheit und Sicherheit

Nordrhein-Westfalen hat eine bessere Balance zwischen Freiheit und Sicherheit gewonnen. Wir haben mit dem liberalsten Polizeigesetz Deutschlands für mehr Bürgerfreiheit gesorgt und den Kernbereich privater Lebensführung geschützt. Mit deutlich mehr Personal bei Polizei und Justiz haben wir für mehr Sicherheit gesorgt. Mit einer Aufklärungsquote von fast 50 Prozent ist unsere Polizei heute so erfolgreich wie nie zuvor. Die Zahl der polizeilich erfassten Straftaten ist gesunken und die Jugendkriminalität zurückgegangen.

## Wir werden

- den Rechtsstaat gegen unkontrollierte Überwachung schützen (z. B. bei Vorratsdatenspeicherung, präventiver Telefon- und flächendeckender Videoüberwachung),
- die Anzahl der Polizisten weiter steigern und ihre Ausrüstung, Aus- und Weiterbildung stetig verbessern,
- Polizisten von Bürokratie entlasten und verstärkt auf der Straße und in der Fahndung einsetzen,
- das bisherige Beurteilungssystem für Polizeibeamte überprüfen und faire Karrierechancen ermöglichen,
- den Strafvollzug reformieren und personell verstärken, um Rückfallquoten zu senken,
- konsequent gegen häusliche Gewalt, Zwangsprostitution und Zwangsehen vorgehen.



# Aufstieg für NRW sichern – durch Ihre Zweitstimme


Am 9. Mai 2010 können Sie NRW weiter zum Aufsteigerland machen. Mit Ihrer Stimme für unsere Kandidatinnen und Kandidaten und mit Ihrer Zweitstimme für die FDP.

Denn die Zweitstimme entscheidet, ob Nordrhein-Westfalen weiter erfolgreich aus der Mitte regiert wird oder ein Linksblock aus Rot-Grün-Rot Ihre Zukunftschancen verspielt.



Die Zweitstimme ist die Richtungsstimme, die über Aufstieg oder Abstieg für NRW bestimmt.

## Stimmzettel für die Landtagswahl am 9. Mai 2010 im Wahlkreis

### Sie haben 2 Stimmen

  
hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten  
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
Zweitstimme

4 Ihre Kandidatin Ihr Kandidat vor Ort	FDP Freie Demokratische Partei			FDP Freie Demokratische Partei Für eine starke FDP im Landtag	4
--	-----------------------------------	---	---	---	---

V. i. S. d. P.:

FDP-NRW

Sternstraße 44

40479 Düsseldorf

Fon 0211. 49 70 9-0

Fax 0211. 49 70 9-50

nrrw@fdp.de

## Aufsteigerland NRW.

[www.aufstieg.fdp.de](http://www.aufstieg.fdp.de)

# FDP

Die Liberalen